

Marktgemeindeamt
D.Kaltenbrunn
Zahl: 004/GRV19-2

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2019 im Gemeindeamt Deutsch Kaltenbrunn, Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte nachweislich per Mail bzw. per Boten am 17.06.2019

Anwesende:

Bgmin. Andrea Reichl (SPÖ)	Vizebgm. Günter Laschet (SPÖ)	Karl Iszovits (SPÖ),
Hannes Zach (SPÖ)	Patrick Fuchs (SPÖ)	Wolfgang Geschl (SPÖ)
Christian Weber (SPÖ)	Jennifer Jagsch (SPÖ)	Thomas Fröhlich (SPÖ)
Helmut Pfingstl (SPÖ)	Robert Wolf (SPÖ)	Sonja Vetter (SPÖ)
Sandra Luimbeck (ÖVP)	Roman Weber (ÖVP)	Thomas Froschauer (ÖVP)
Albert Jeindl (E)(ÖVP)	Klaus Erkingler (ÖVP)	Thomas Himler (ÖVP)
Ing. Christian Lichtenegger (ÖVP)	Markus Heschl (FPÖ)	Helmut Gröller (KaroBrunn)
Erich Puschnig (KaroBrunn)	Rudolf Gölles (E) (KaroBrunn)	Gölles Daniel (E) (SPÖ)

Entschuldigt: Mag. Gerald Mayrhofer (KaroBrunn) und Ing. Rainer Kracher (ÖVP)

Unentschuldigt: ---

Schriftführerin: AL Andrea Weber

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Gemeinderatssitzung als eröffnet.

Die Sitzung ist öffentlich.

Mit der Beglaubigung der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderäte **Fröhlich Thomas, Weber Roman, Rudolf Gölles und Heschl Markus** betraut.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung für die Mitglieder des Gemeinderates zur Einsicht aufgelegt war. Nachdem keine Einwände vorliegen, gilt die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung als genehmigt.

Tagesordnung:

1. Angelobung neue Gemeinderäte bzw. Ersatzgemeinderäte
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Neuwahlen Gemeindevorstandsmitglieder
5. Neuwahl Gemeindegassier/in
6. Personalaufnahme
7. Grundstücksverkauf Deutsch Kaltenbrunn
8. Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bezirk Jennersdorf
9. Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgangsweise in Bezug auf die Gründung eines gemeinsamen interkommunalen Betriebsgebietes (Wirtschaftspark S 7) entlang der neuen Anschlussstelle an der Schnellstraße S 7
10. Verkehrsverordnung
11. ~~Straßen~~bauprojekte
12. Projekt Presshaus
13. Renovierung NMS Rudersdorf
14. Friedhof Deutsch Kaltenbrunn

15. Ansuchen Freiwillige Feuerwehr Deutsch Kaltenbrunn Ort
16. Vereinshalle Deutsch Kaltenbrunn
17. Leitungskataster Deutsch Kaltenbrunn Ort
18. Hochwasserschutz Deutsch Kaltenbrunn
19. Beschluss vorläufiges Vermögen lt. VRV 2015
20. Allfälliges

1. Angelobung neue Gemeinderäte bzw. neue Ersatzgemeinderäte

Aufgrund des Ausscheidens von GV Jennifer Jagsch und GV Ing. Christian Lichtenegger sind neue Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte anzugeloben.

SPÖ: Gemeinderat neu: Hannes Zach, Ersatzgemeinderat neu: Daniel Gölles

ÖVP: Gemeinderätin neu: Sandra Luimbeck, Ersatzgemeinderat neu: Albert Jeindl

Die Beurlaubung von GR Thomas Froschauer ist beendet und somit ist er wieder Gemeinderat der ÖVP.

Die Gelöbnisformeln samt Unterschrift werden beigelegt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

Während der letzten Monate alle Inspizierungen, JHV, und etliche Veranstaltungen stattgefunden

***Evaluierung unseres Leitbildes:** 1. Kernteamtreffen fand am 21.05.2019 mit 17 TeilnehmerInnen statt. DI Schlögl präsentierte eine PP Präsentation betreffend Zahlen, Daten und Fakten der MG DK. Danach wurden die Teilnehmer nach ihren Blick ins Jahr 2030 gefragt. Diese Themen werden dann bei den nächsten Sitzungen genauer erarbeitet. Bei der Sitzung am 18.06.2019 wurde das alte Zukunftsprofil 2010-2020 mit all den damals erarbeiteten Zielen durchgesehen. Gesamtbilanz des Herrn Schlögl: 49% der Projektideen (Maßnahmen) wurden ganz oder zum Teil umgesetzt. Im Kontext der damaligen Leitbilderstellung – drei Dorfabende mit vielen und zum Teil auch schrägen Ideen – ist das ein sehr gutes Ergebnis. Nächstes Treffen am 05.09.2019, 19 Uhr – hier sollen auch weitere Bürger daran teilnehmen.

***Arbeitskreissitzung Gesundes Dorf -** Fand am 6.5.2019 statt. Hier waren 4 Teilnehmer. Wurden Aktivitäten fürs Jahr 2019 festgelegt. Stolperfalle Mensch, Brainwalk findet wieder heuer statt.

***Sitzung AWW Bez. Jennersdorf in Heiligenkreuz:** Sanierung Verbandsgebäude – Vergabe an DI Richter Klaus zum Preis von € 70.000 exkl. MwSt, Gesamtpreis des Umbaus € 700.000,00 inkl MwSt.

Fa. Richter = 10% vom Gesamtpreis für Bauaufsicht und Planung, (marktüblich 12-14 %)

Sanierung: Zugang über eine Rampe zum Gebäude – barrierefrei -, Lift eingeplant, kann später nachgerüstet werden, thermische Sanierung des Hauses und außenliegender Sonnenschutz, Parkplatz neu, Haustechnik neu,

Errichtung einer Beobachtungsstation zur großräumigen Überwachung hinsichtlich radioaktiver Kontamination im Sinne des Strahlenschutzgesetzes. (Standort früher bei Bezirksgericht) es handelt sich um eine Sonde.

Behandlung des Fragenkataloges der unabhängigen Bürgerlisten der Bez. Jennersdorf und Güssing an den AWW Bez. Jennersdorf. 11 Punkte, viele der angegebenen Punkte unterliegen dem Wasserrechtsgesetz und nicht der Gemeindeordnung. Behandlung –im Satzungsausschuss.

***OSG** - Am 9.5. hat die Bauleitung der OSG für das Projekt Lindewirt, 3 betreubare Wohnungen und eine Arztpraxis im EG, 4 Wohnungen im OG, stattgefunden. Mittlerweile ist der Lindewirt Geschichte. Die Pläne für den Neubau sind eingetroffen, BV ist am 27.6.2019, Ausschreibungen werden seitens der OSG stattfinden. Im EG sind 2 Reservierungen vorhanden und für das OG eine Reservierung.

Reihenhäuserbauten bereits im Gange, 1. OG, 2 Häuser vergeben, 4 noch frei

***WVB Lafnitz/Lahn** - Bei der letzten Sitzung wurde das Budget für 2019 erstellt und beschlossen € 35.792,82.

***Arbeiten zum Feldweg abgeschlossen** - Durch die Güterwege wurde dieser Weg wieder hergestellt, alle Löcher mit Heißmischgut ausgefüllt und mit Spritzasphalt versehen. Kosten:

€ 31.800,--.

Inzwischen wurde ein Guthaben von ca. € 34.000,00 an uns ausbezahlt.

Budgetiert: DK € 79.300,-- R € 60.000,--

***Brücke Richtung Bierbaum** Angebot von einem Bauingenieur, der mir vom Wasserbauamt, Liendl Jürgen empfohlen worden ist. Brücke wurde neu hergerichtet, verursacht viel Lärm, einerseits von den Autofahrern die nicht mit 30km/h die Brücke überqueren, andererseits weil die Schrauben zwischen den einzelnen Baumstämmen abgerissen worden sind. Frage: ist dieses Holz zu schwer für das „Untergestell?“. Fa. Spörk ZT in Hartberg wird diese Frage klären. € 612,--

***Ferienpass** – bereits fertig – Abschlussfest 29.8. – herzliche Einladung an alle Gemeinderäte - Fotografin Hafner Elena u. Himler Amelie

***Ferialpraktikantin** – Wagner Christina – Putzen in der Volksschule

***Weiters Brief vorlesen von Frau Szabo Helena** – Gestern gab es 2 Verkehrsunfälle beim Feldweg. Beim 1. Unfall auch mit Fr. Szabo gesprochen. Polizei hilft nichts. Vorschlag eine mobile Station aufstellen. Darüber wird in den nächsten Sitzungen diskutiert werden müssen.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Bericht der Bürgermeisterin einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 04.04.2019 stattgefundenene Prüfungsausschusssitzung. Entschuldigt: Markus Heschl

Kontrolle der Belege wurde gewissenhaft durchgeführt. Barkassa war nicht entleert € 32,16.

Überprüfungszeitraum bis 03.04.2019

Kassastand: € 394.993,97

Nach ausführlicher Diskussion wird auf Antrag der Vorsitzenden der Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Neuwahlen Gemeindevorstandsmitglieder

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der Mandatsrücklegung von Jennifer Jagsch (SPÖ) und aufgrund der Mandatsrücklegung von Ing. Christian Lichtenegger (ÖVP) bei beiden Fraktionen neu gewählt werden muss.

2 Wahlzeugen: Karl Iszovits und Thomas Himler

1. Wahlvorgang: SPÖ wählt neues GV-Mitglied mittels Stimmzettel

Ergebnis: 11 Stimmzettel 11 gültige Stimmen davon 10 auf Fuchs Patrick und
1 auf Iszovits Karl

Somit ist **Patrick Fuchs** neues GV-Mitglied

2. Wahlvorgang: ÖVP wählt neues GV-Mitglied mittels Stimmzettel

Ergebnis: 6 Stimmzettel 6 gültige Stimmen davon 6 auf Froschauer Thomas
Somit ist **Thomas Froschauer** neues GV-Mitglied

5. Neuwahl Gemeindegassier/in

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund des Ausscheidens von GV und Gemeindegassierin Jennifer Jagsch auch diese Position neu zu bestellen bzw. neu zu wählen wäre.

Diese Wahl muss vom gesamten Gemeinderat durchgeführt werden.

Die Vorsitzende schlägt für dieses neue Amt **Karl Iszovits** vor.

Ergebnis: 21 Stimmzettel 21 gültige Stimmen davon 20 auf Iszovits Karl und
1 leer

Somit ist **Karl Iszovits neuer Gemeindegassier**

Neuer Obmann des Familie und Soziales-Ausschuss wird dann auch Karl Iszovits und weiteres Mitglied ist Hannes Zach.

6. Personalaufnahme

Die Vorsitzende berichtet, dass es aufgrund der Regelung betreffend Altersteilzeit mit Marianne Richter eine Stelle im Kindergarten ausgeschrieben werden musste.

Es haben sich insgesamt 14 Personen gemeldet. – werden verlesen. Im GV wurde vereinbart, dass ein Hearing stattfinden soll. Dabei wurden 3 Kandidaten/innen eingeladen. Anwesend waren Bgmin, Kigaleiterin Michaela Raber, GV Helmut Gröller und AL Andrea Weber

Alle haben kompetenten Eindruck hinterlassen.

Es sind Stimmzettel vorbereitet und somit kann die Wahl gestartet werden.

Ergebnis: 21 Stimmzettel 21 gültige Stimmen 12 auf Maurer Wolfgang
9 auf Kerschbaum Doris

Somit ist **Maurer Wolfgang** der neue Kindergartenpädagoge.

7. Grundstücksverkauf

Die Vorsitzende berichtet, dass die Familie Jürgen Hütter und Tanja Hafner, Ahornweg 3/3, 7572 Deutsch Kaltenbrunn das Grundstück Nr. 362/10, KG Deutsch Kaltenbrunn zum Preis von à 12,--/m² erwerben möchten.

Nach ausführlicher Diskussion wird auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig dem Grundstücksverkauf zum Preis von € 12,--/m² - insgesamt € 15.072,-- an die Familie Jürgen Hütter und Tanja Hafner zugestimmt.

4.7.9:30 Uhr -Vertragsunterzeichnung – Helmut Gröller und Vizebgm.

8. Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bez. Jennersdorf

Die Vorsitzende berichtet, dass ein gemeinsamer Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband für den Bezirk Jennersdorf gegründet werden soll. Jennersdorf ist der letzte Bezirk, der noch keinen Standesamtsverband hat. Bezirksvorort soll Sitz sein. Personal je 2 x ½ Kraft. Je stellt 1 Kraft und 2. Kraft wird noch gesucht.

Räumlichkeiten sind noch nicht fix. Derzeit Verhandlungen mit Bezirksgericht.

Kosten ca. € 1,60/Einwohner im Jahr - jetzt höher dotiert. Sollte Guthaben übrig bleiben, verbleibt es im Verband. Ca. € 2.800,--/Jahr – Die Bürger können weiterhin die Dokumente im Haus abgeben und diese werden nach Jennersdorf übermittelt und 1 x müssen die Bürger dann selbst nach Jennersdorf fahren. Gelten sollte der Verband ab 1.1.2020. Bei Sterbefall macht das sowieso der Bestatter und die Bürger müssen nicht nach Jennersdorf fahren.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig folgendes:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn beschließt zur gemeinsamen Erledigung aller Standesamts- und Staatsbürgerschaftsaufgaben dem neu zu bildenden Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband des Bezirkes Jennersdorf beizutreten. Grundlage für diesen Beitritt ist der vorliegende Entwurf der vorläufigen Satzungen, diese bildet einen integrierten Bestandteil der Niederschrift.

9. Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgangsweise in Bezug auf die Gründung eines gemeinsamen interkommunalen Betriebsgebietes (Wirtschaftspark S 7) entlang der neuen Anschlussstelle an der Schnellstraße S 7

Die Vorsitzende berichtet, dass ein Grundsatzbeschluss für ein interkommunales Betriebsgebiet gefasst werden soll. LH unterstützt dieses Projekt sehr. Idee mit Bezirk Jennersdorf mit den 12 Gemeinden. Grundsatzbeschluss gemeinsam mit Rudersdorf, weil beide Gemeinden entlang der S 7 wären. Mit der WiBuG würde eine Inkoba gegründet werden zuerst mit Rudersdorf und dann mit den weiteren 10 Gemeinden des Bez. Jennersdorf. Alle profitieren, wenn neue Betriebe angesiedelt werden – wäre gegenseitiger Gewinn. Infrastruktur kann sich eine Gemeinde alleine nicht mehr leisten.

17

Die Vorsitzende stellt nach eingehender Diskussion den Antrag, dass die Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn gemeinsam mit der Marktgemeinde Rudersdorf und der Wirtschaft Burgenland GmbH (WiBuG) eine grundsätzlichen Kooperation in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft und in weiterer Folge mit den anderen 10 Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf gemäß dem vorliegenden Konzept „Vision Wirtschaftsraum S7“ zustimmt.

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen: 17 Stimmen dafür – und 4 Enthaltungen (Puschnig E., Weber R, Erkingner K, Himler T.)

10. Verkehrsverordnung

Die Vorsitzende berichtet, dass eine Verkehrsverordnung und auch einige Verkehrszeichen beschlossen werden müssten:

Auf Antrag der Vorsitzenden wird einstimmig folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn vom 26.06.2019

Im Sinne der Bestimmungen der §§ 43 und 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO), BGBl.Nr. 159/1960 idGF, wird verordnet:

§ 1

Für den gesamten Verkehr wird im Bereich „Am Hang“ GrundstückNr. 6461, KG Deutsch Kaltenbrunn die Geschwindigkeit mit 30 km/h beschränkt.

§ 2

Diese Verordnung ist durch die Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen nach der StVO kundzumachen und tritt mit deren Anbringung in Kraft.

Die Vorsitzende berichtet, dass folgende Schilder, Verkehrsspiegel angebracht werden sollen.

Schilder, Vorrang geben, Sackgasse, Verkehrsspiegel

1. Sackgasse – Schwikarschitz - einstimmig
2. Holzstraße – Verkehrsspiegel - einstimmig
3. Vogelberg – Verkehrsspiegel – einstimmig
4. Buchenweg/Sportstraße – Verkehrsspiegel – Grenzen feststellen - einstimmig
5. ehem. Gh. Strobl – Verkehrsspiegel - einstimmig
6. Matthey – Verkehrsspiegel – ausmessen und Thujen kontrollieren eventuell - einstimmig

Gröllner: Verkehrsberuhigende Maßnahmen sehr genau auseinandergesetzt und im November 2012 wurden Unterschriften übergeben und Mitte November einen Antrag gestellt. Tempo 30 wurde immer verschleppt. Sept. 2014 Gespräch mit Bürgermeister – es kam aber nichts heraus.

Anrainer von Am Hang und Panoramastraße haben Vorschläge gebracht. März 2015 hat Gemeinde ein Gutachten erstellen lassen – voller Widersprüche – 2017 ein gesamtes Maßnahmenpaket übergeben. 2012 – 2019 dauerte es. Hoffe, dass in Zukunft solche Dinge nicht mehr passieren.

Im Zukunftsprofil wird dieses Thema auch behandelt.

11. Straßenbauprojekte

Die Vorsitzende berichtet, dass einige Straßenbauprojekte heuer anstehen und diesbezüglich Angebote eingeholt wurden:

Sonnensiedlung – Asphaltierung – Ausschreibung Fa. Iplan:

7 Firmen eingeladen, Preisunterschiede zwischen Fa. Leithäusl € 68.458,-- und Heinrich mit € 94.616,--. Bestbieter Fa. Leithäusl – GR-Beschluss zum Beauftragen

Auf Antrag der Vorsitzenden erfolgt die Vergabe einstimmig an die Fa. Leithäusl.

Höhenstraße und Panoramastraße über Güterwege – Asphaltierung über Gemeinde ausgeschrieben
 4 Firmen: Swietelsky, Klöcher, Porr (€ 41.364,--), Leithäusl.
 Bestbieter Swietelsky 35.867,-- (Ing. Paul ursprünglich bereits auf 37.250,-- geschätzt).

50 % Güterwege gefördert, aber nicht die Asphaltierung.

Auf Antrag der Vorsitzenden erfolgt die Vergabe einstimmig an die Fa. Swietelsky.

Weg Friedhof Rohrbrunn – Brunnenstraße – Schotter herunternehmen und Spritzdecke.
 Anbot Fa. Berger € 2.500,-- exkl. und dann noch Spritzdecke – wäre für Herbst vorzurichten.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Vergabe an die Fa. Berger zum obigen Preis einstimmig vergeben.

12. Projekt Presshaus

Die Vorsitzende berichtet, dass der Obmann des Jagdvereines DK für den Jagdverein mit einer Bitte an die Gemeinde herangetreten ist. Sie wollen einige Umbauarbeiten im Gebäude, Grundstück vornehmen. Weiters soll ein Zerwirkraum angebaut werden. Kühlzelle und eine Überdachung. Kosten sind vom Jagdverein zu tragen.

Die Zufahrt für den Abtransport des Friedhof-Mülls geht sich aus.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird dem Bau auf Kosten des Jagdvereines einstimmig zugestimmt.

13. Renovierung NMS Rudersdorf

Die Vorsitzende berichtet, 34 Kinder der MG Deutsch Kaltenbrunn die NMS besuchen und dass eine Expertise vom Planungsbüro Zotter + Mayfurth folgendes ergeben hat:

*die Fluchtwegsituation beim Gebäude der NMS in Rudersdorf lt den OIB Richtlinien in die Gebäudeklasse 4 einzustufen ist.

*die derzeit gültigen Anforderungen an die, mit der Nutzung des Gebäudes verbundenen Fluchtwege werden nicht erfüllt. Eine Fluchtwegkennzeichnung ist derzeit nur lückenhaft vorhanden, eine Flucht-Wegorientierungsbeleuchtung ist nicht installiert. z.B. von jeder Stelle eines Raumes muss in höchstens 40 m Gehweglänge

*ein direkter Ausgang

*ein Treppenhaus oder eine Außentreppe,

*zu einem sicheren Ort des angrenzenden Geländes im Freien erreichbar sein.

Im Fall der NMS heißt das, dass 2 unabhängige Fluchtwege erforderlich sind.

Diese Anforderungen werden speziell im Klassentrakt des 1. und 2. Obergeschosses nicht erfüllt. Auch im Erdgeschoß (Turnsaal und Werkräume) werden diese nicht erfüllt.

Maßnahmen:

EG und Turnsaal: Einbau von 2 Stk Notausgangstüren im Turnsaalvorraum

EG Klassentrakt – Werkräume – Schulküche – 1 Stk Notausgangstüre

Fluchtwege im 1. und 2. OG: das bestehende Stiegenhaus wird als eigener Brandabschnitt ausgebildet, Wände in Trockenbauweise errichtet. Bei Podest zw. EG und 1. OG wird eine Notausgangstür samt damit verbundener Außentreppe errichtet. Auf der Nordwestseite des Klassentraktes wird ebenfalls als zweiter Fluchtweg eine Außenstiege errichtet.

Kosten: ca. € 180.000,00 abzgl Förderung € 41.000,00 abzgl. Zhlg Rudersdorf (60%) (112 Schüler) € 84.000,00 - verbleiben den restlichen 5 Gemeinden € 55.000,00. (76 S) - abgerechnet nach Anzahl der Schüler ergeben sich für DK (34 Schüler bei 188 Gesamtschüler) ca **€ 25.138,34** - ist für den heurigen Sommer geplant.

Nach eingehender Diskussion wird auf Vorschlag der Vorsitzenden einstimmig dem Umbau der Fluchtwegsituation der NMS Rudersdorf zur Sicherheit unserer Kinder, zugestimmt.

Weiters wird jedoch noch erwähnt, dass in den nächsten Jahren mit einer weiteren grundlegenden thermischen Sanierung zu rechnen sein wird. (Kosten ca. € 840.000,00 abzgl. Förderung, unser Anteil nach Köpfen € 150.315,78).

14. Friedhof Deutsch Kaltenbrunn

Die Vorsitzende berichtet, dass sich damit bereits der Bauausschuss beschäftigt hat und übergibt an den Vizebgm. bzw. den Obmann des Bauausschusses. Sitzung 19.3. mit Bauausschuss, FVV und beiden Kirchen.

Bei letzter Sitzung vereinbart, Profi-Firmen damit zu beauftragen und Kostenermittlungen durchzuführen. 230 lfm Thujen gehören entfernt und auch die Nordseite gehört saniert – Soll jedoch als Windschutz bleiben.

Garten Bayer – Betonmauer und Sträucher – Erdarbeiten durch Gemeinde € 32.000,-- (12 Felder Höhe 2 m), Pflanzen und Dünger usw. 204 lfm. € 10.500,-- - oder gesamte Länge Smaragdthujen € 67.617,-- - ohne die Alternativ-Variante ca. € 52.000,-- (ohne Baggerarbeiten). Nur Thujen ohne Beton € 29.216,--.

Angebote von DI Blasch – Kostenschätzung € 12.000,-- und gemischte Sträucher € 6.500,-- und geschlossene Mauer bzw. durchgehende Mauer oder Aluzaun. 150,-- Höhe 1,80 m. Vorderen Bereich Asphaltfläche. Summe: € 127.000,-- grobe Kosten.

Vorplatz ist wegzudenken, extra Projekt.

Svoboda – Zaun – sollte noch Anbot abgeben. Thujen heraus, Schottern, Löcher, Zaun hineinbohren. Ev. im vorderen Bereich Felder zum Bepflanzen machen. Ca. € 24.000,--

Man muss nochmals eine Besprechung machen und dann definitiv jeweils 3 Anbote einholen und diese auch bildlich darstellen lassen.

Puschnig – auch hinteren Thujen weg und eventuell mit Kirschlorbeer anpflanzen – leicht zu pflegen.

Beratungen gehen noch weiter.

15. Ansuchen Freiwillige Feuerwehr Deutsch Kaltenbrunn Ort

Die Vorsitzende berichtet, dass ein Ansuchen von der Freiwilligen Feuerwehr betreffend FF-Haus-Neubau eingereicht wurde. Das Ansuchen wird verlesen.

Es gilt einen Ausschuss zu gründen mit der Feuerwehrgruppe und seitens der SPÖ Bgmin, Vize, Iszovits Karl, Geschl Wolfgang und Weber Christian und Gröller Helmut, Gölles Rudolf, Froschauer Thomas, Klaus Erkinger und Markus Heschl. Soll es demnächst eine Sitzung geben.

16. Vereinshalle Deutsch Kaltenbrunn

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der Mitteilung der BH Jennersdorf zur § 82 b Überprüfung -Gewerbeordnung - für die Vereinshalle in Deutsch Kaltenbrunn Berg einige Atteste und Überprüfungen notwendig sind:

*Zustand der Elektroinstallationen,

*die Fluchtweg- und Notbeleuchtung sowie die Blitzschutzanlage

Es wurden diesbezüglich Angebote eingeholt:

Fa. Hirschböck und Waidulak - Nettokosten von € 6.990,24 – und zusätzlich Prüfbücher, Bescheinigungen ect. - Atteste, Prüfbücher, Bescheinigungen, etc. erstellt - Nettokosten € 1.903,00 = € 9.556,10

Fa. Strobl Franz € 6.086,87

Elektro Brückler – Jennersdorf € 10.369,28

Stranzl € 9.610,64

Elektro Bieber € 8.575,37

Frage entstanden, was hier den Unterschied ausmacht. Fa. Strobl – diese 2 Seiten Anlagenbuch hat er sofort erledigt. Hirschböck und Waidulak hat jedoch 33 Seiten Anlagenbuch.

Vorschlag von der Vorsitzenden, dass den Auftrag an Fa. Hirschböck und Waidulak vergeben werden soll, weil diese alles erhoben hat. Außerdem stehen sie für eine kompetente Erledigung.

Vizebgm: Auch bei Halle RB wurde das gemacht – Elektrofirma haftet auch dafür. Vorschlag auch an Fa. Hirschböck.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag der Vorsitzenden die Arbeiten an die Fa. Hirschböck und Waidulak mit € 9.556,10 zu vergeben.

Das Tor, das beschädigt ist, dass dieses auch erneuert wird. Kosten ca. 720,-- ohne Dämmung und mit 4 cm Dämmung ca. 875,--. Es wird noch ein 2. Angebot eingeholt. Es wird ein einfaches Tor ohne Code, damit es bei Festen problemlos benutzt werden kann.

17. Leitungskataster Deutsch Kaltenbrunn Ort

Die Vorsitzende berichtet, dass im Budget betreffend Digitalisierung gesprochen wurde.

Kosten € 27.700,-- (Förderungen abgezogen). (Insgesamt 53.000,--).

Leider nur für 10 km. Fa. Höhenberger beauftragt und Pläne aufgemessen und eingearbeitet.

Dorf: 10 km Berg 19 km und RB 12 km und das sind nur die Hauptleitungen

Zuerst gehört die Digitalisierung gemacht und dann befahren und dann saniert.

Es muss eine Vorlage von Leitungskataster gemacht werden. Ist Basis für Förderungen.

Vorschlag mit DK Dorf zu beginnen. 10 km auf 3 Jahre und in 9 Jahre wäre dann alles erledigt. Ca. € 9.000,--/Jahr.

Sehr hoher Betrag – nur für die Erfassung (ca.€ 130.000,--). Kann nur kleinweise begonnen werden.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag der Vorsitzenden, dass das Projekt gestartet werden soll. (alle 3 Jahre ca. 10 km Leitungskatasternetz)

18. Hochwasserschutz Deutsch Kaltenbrunn

Die Vorsitzende berichtet, dass in Deutsch Kaltenbrunn im Bereich Hochwasserschutz weitere Maßnahmen notwendig sind. Es wurden bereits mit dem Büro DI Mikovits Kosten und Maßnahmen durchbesprochen. Bereich Schulstraße/Holzstraße. Studie im Juni 2018 in Auftrag gegeben.

Es gibt 2 Varianten: Vom Berg herein – Richtung Sportstraße im Wald ein Becken oder weiter heraus – bei den Grundstücken Kracher Rainer ein Retentionsbecken. € 150.000,-- - 80 %ige Förderung Land. 2 Becken mit ca. 2000 l.

Weitere Variante, Schulstraße, Bergstraße, Tiefer Weg Richtung bestehenden Hochwasserbecken € 100.000,-- nur 19 % KPC und 10 % vom Land. Muss alles vorfinanziert werden.

Man muss sich Gedanken machen, in welche Richtung wir investieren und die Pläne genau anschauen.

Insgesamt wären es € 280.000,--

Förderung – gibt es Ranking, weil die Ortschaften, die schon viel gemacht haben – hohe Förderung, jene Gemeinden, die noch nichts bekommen haben, wenig Förderung – ca. 17 % für DK.

Vorschlag DI Mikovits soll seine Pläne in der GV-Sitzung präsentieren und dann weiter entscheiden, welches Projekt gestartet werden kann.

Gröllner: Untätig dürfen wir auf keinen Fall sein, damit die Bürger relativ sicher sind.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

19. Beschluss vorläufiges Vermögen lt. VRV 2015

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der VRV das Vermögen bewertet werden und außerdem die Buchhaltung auf DOPIK umzustellen ist.

Derzeit ist nur ein vorläufiges Vermögen vorhanden ca. 9 Mio.

Der Vorschlag der Vorsitzenden wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

20. Allfälliges

Puschnig: Was ist mit dem Projekt – Hochzeitslocation passiert?

Bgmin: bereits verkauft

Puschnig: Wie oft leisten wir uns noch diese Straße (Feldweg) – warum beenden wir es nicht. Sehr viel Geld schon hineingeflossen. Warum können wir uns nicht dazu entschließen. Unbedingt anregen.

Nahezu nur auswärtige Benützer. Es wäre ein Naherholungsgebiet für uns.

Bgmin: Wird diskutiert.

Gröllner: Vizebgm und ich waren in Stegersbach betreffend dem Thema Erneuerbare Energie – Infos auch bereits an die Gemeinderäte übermittelt. Hätte gerne Feedback. Gemeinde Ollersdorf ist schon ein Vorzeigegemeinde. Gemeinde Aschau im Bairischen Wald. Viele Gemeinden, die bereits autark sind. Verband mit den 10 Gemeinden – Ing. Schneemann ist hier der Initiator. Es wird sehr viel geforscht. Ollersdorf macht Salzwasserspeicher. Mikrobis – kleinen Netze – beim Nachbar verkaufen. Wird die Zukunft sein und Geld bleibt in der Gemeinde. DK soll in diese Richtung gehen.

Weber: 2. Energietag und davor Infoabend mit Ing. Schneemann am 19.9., 19 Uhr, wo die Gemeinderäte und auch die Bevölkerung teilnehmen soll.

Gröller: Stadt Feldbach hat auch Pilotprojekt.

Nächste GR-Sitzung: Mitte/Ende September 2019

Bgmin wünscht schönen Urlaub und sehr viel Erholung

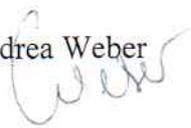
Bgmin bittet um ein Gruppenfoto

Ende der Sitzung: 20:47 Uhr

V.g.g.

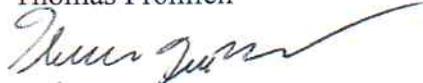
Die Schriftführerin:

Andrea Weber

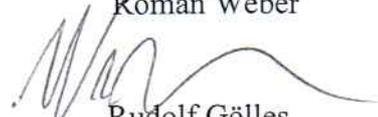


Die Protokollbeglaubiger:

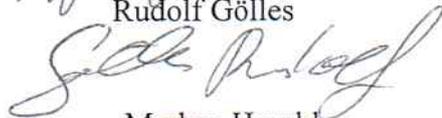
Thomas Fröhlich



Roman Weber



Rudolf Gölles



Markus Heschl

Die Bürgermeisterin:

Andrea Reichl

